

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
Der Bischof · Postfach 35 09 54 · 10218 Berlin

Evangelischer Kirchenkreis  
Mittelmark-Brandenburg  
Herrn Präses  
Stefan Köhler-Apel  
Klosterkirchplatz 20  
14797 Kloster Lehnin



**Der Bischof**

**Dr. Dr. h.c. Markus Dröge**

Georgenkirchstraße 69  
10249 Berlin

Telefon 030 · 2 43 44 - 294  
Fax 030 · 2 43 44 - 295  
m.droege@ekbo.de  
www.ekbo.de

Gz.  
Az.

Berlin, den 5. November 2018

Sehr geehrter Herr Präses,  
liebe Schwestern und Brüder,

zu Ihrer Tagung der Kreissynode am 17. November sende ich Ihnen herzliche Grüße und Segenswünsche.

Die Schwerpunktthemen Ihrer Synode werden in diesem Herbst die Krankenhausseelsorge, das Kirchenkreiszentrum und der Wechsel der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder sein. Daneben stehen Themen des Haushaltes auf der Tagesordnung Ihrer Synode. Was sich beim ersten Hören nach vielen Zahlen und Paragrafen anhört, beinhaltet dennoch viel Theologie und Gemeindeleben. Denn wonach entscheiden Sie, wer wieviel Geld bekommt und wo Sie die Schwerpunkte Ihrer Arbeit legen? Implizit geht es dabei immer um das Kirchenverständnis und um gerechte Verteilung der Mittel. Wie wollen wir als Kirche sein? Mit der Verteilung der Mittel haben wir die Möglichkeit, hier gestalterisch mitzuwirken. Für diese Gestaltung wünsche ich Ihnen den Geist und Segen unseres Gottes.

Der November ist in diesem Jahr geprägt von den Gedenktagen, die wir in der zurückliegenden Woche begangen haben: 80 Jahre Reichspogromnacht und 100 Jahre Ende des Ersten Weltkriegs. Filme, Ausstellungen, Podien führen die Zeit der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts in Erinnerung. Verschiedene Gedenkgottesdienste wurden von uns gestaltet. Geschichte wiederholt sich nicht. Aber die Erinnerung macht uns sensibel für die Ereignisse und die Entwicklungen der Gegenwart. Sie hilft uns, einzuordnen und zu verstehen, welche Gefahren heute zu vermeiden und welche Chancen zu ergreifen sind. Sie lehrt uns das befreiende Evangelium Jesu Christi, in Zeiten, die viele als verunsichernd empfinden, so zu verkündigen, dass Menschen darin klare Orientierung und Hoffnung finden.

Ich wünsche Ihnen gute Beratungen und eine verbindende Gemeinschaft. Der Friede Christi sei mit Ihnen allen.

Mit herzlichen Segenswünschen bin ich Ihr

  
Dr. Markus Dröge